

Newsletter SPD-Ortsverein Burgkirchen 2025-04

1. Aktuelles aus dem Ortsverein

- **Stefan Bonauer zum Bürgermeisterkandidaten nominiert**



(Foto: SPD Burgkirchen)

Am Donnerstag, 27.03.2025, wurde das Geheimnis gelüftet! **Stefan BONAUER** ist offiziell als Bürgermeisterkandidat für Burgkirchen nominiert! Vorausgegangen war eine 14-tägige Werbekampagne, die auf die besondere Nominierungsveranstaltung des Ortsvereins hinweisen sollte. Was auch ganz gut geklappt hat, denn in der Gastwirtschaft Habedere, Raum "Servus", waren knapp 50 Personen anwesend. Darunter kommunalpolitische "Schwergewichte" wie die Bürgermeister **Florian Schneider** (Burghausen), **Peter Haugeneder** (Neuötting) und Unterbezirksvorsitzender

Jürgen Gastel, deren Anwesenheit und Mitwirkung den besonderen Stellenwert der Veranstaltung unterstrichen. Im Mittelpunkt stand allerdings der KANDIDAT, Stefan Bonauer! In einer vielbeachteten Rede stellte er sich und seine Gedanken zur Übernahme des Bürgermeisteramts in Burgkirchen anschaulich dar. "Nicht Bürgermeister VON Burgkirchen, sondern Bürgermeister **FÜR** Burgkirchen!" wolle Bonauer werden, sein Motto stellte er kurz und knapp heraus: "**Zukunft gestalten!**"

Wir wünschen Stefan viel Erfolg im Wahlkampf!

[Die Aufzeichnung von Allround-TV](#)

PS: Wer unseren Kandidaten gerne persönlich kennenlernen möchte, z. B. im Rahmen eines Stammtisches, einfach beim SPD-Ortsverein melden. Außerdem verweisen wir auf die Homepage des Ortsvereins www.spd-burgkirchen.de für weitere Informationen.

- **Dieter Heidrich (92) am 29.03.2025 verstorben**



(Foto: Familie Heidrich)

„Jemand gehen zu lassen, fällt immer schwer, auch wenn man weiß, dass dieser Tag irgendwann kommen wird.“ so begann OV-Vorsitzender **Josef „Beppo“ Auberger** seine kurze Rede bei der Trauerfeier am 17.04.2025 vor der Aussegnungshalle am Friedhof. Auberger weiter: „**Dieter Heidrich** ist am 1.1.1952 in die SPD eingetreten, also vor über 73 Jahren. Sein großes Vorbild war immer **Willy Brandt** und so ist er der Partei bis heute treu geblieben, obwohl er zuletzt nicht mehr am Vereinsleben teilnehmen konnte. Wir als Ortsverein sind dem Dieter sehr zu Dank verpflichtet, hat er doch von 1975 bis 1978

den OV als Vorsitzender geleitet. Er hatte diese Aufgabe seinerzeit von **Herbert Scholz** übernommen und nach seiner 3-jährigen Tätigkeit den Staffelstab an **Christel Reineke** weitergegeben. Für sein großes Engagement im Ortsverein sind wir ihm sehr dankbar und wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Lieber Dieter, ruhe in Frieden!“ Unser tiefstes Mitgefühl gilt den Kindern, Enkelkindern und allen Angehörigen.

- **Vortragsabend zum Thema „Grundwasser“ am 11. Juni**



(Foto: Auberger)

„Grundwasser – eine erneuerbare Ressource (?)“ Unter diesem Titel nimmt uns **Dr. Holger Lundt**, Bund Naturschutz Ortsgruppe Burghausen, mit auf die Reise von den Tiefen der wasserführenden Erdschichten bis zu den oberflächennahen Gewässern im Voralpenland. „Lange Zeit führte beim Grundwasser ein Gleichgewicht zwischen Erneuerung einerseits und Entnahme und Abfluss andererseits zu stabilen Verhältnissen, gerade in unserem vergleichsweise regenreichen Südostbayern. Nun stellen wir auch in unserer Region vielerorts, auch im Landkreis Altötting, im Langzeittrend beim Grundwasser einen fallenden Pegel fest, auch wenn in einzelnen Jahren, wie etwa 2023 und 2024, scheinbar eine Erholung eintritt. Der Vortrag beleuchtet die Ursachen für dieses Phänomen, wobei besonders der verstärkte Abfluss an der Oberfläche betrachtet wird. Mögliche Gegenmaßnahmen zur verbesserten Grundwasser-Neubildung werden vorgestellt, wie z.B. Humusaufbau, Paludikultur und Agroforste.“ so Dr. Lundt in einer ersten Annäherung an dieses für unsere Breitengrade äußerst wichtigen Themas. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 11.06.2025, um 18:30 Uhr im Saal des Gasthofs Tettmann in Gendorf statt.

- **Liste für Kommunalwahl 2026 weiter in Arbeit**

Die Zeit verrinnt – nur noch 11 Monate bis zur Kommunalwahl 2026! Und die Liste wächst weiter! Für die Interessierten, die Lust hätten, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren, aber nicht so recht abschätzen können, was da auf sie zukommt, bieten wir einen Crashkurs im Rahmen der öffentlichen Fraktionssitzung an. Dabei wird über die Basics gesprochen genauso wie über die aktuellen Themen. Die nächste öffentliche Fraktionssitzung ist voraussichtlich am Montag, 12.05.2025, einen Tag vor der Gemeinderatssitzung.

- **SPD-Stammtisch**

Nächster Termin ist am Donnerstag, 22.05.2025, Gasthof Tettmann

Man muss übrigens kein Mitglied sein, um diesen Stammtisch besuchen zu dürfen. Jeder ist herzlich eingeladen, mit uns zu plaudern und zu diskutieren. Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann sich gerne bei uns melden, wir organisieren dann einen Abhol- und Heimbring-Service.

Nächste Termine:

_ Donnerstag, 26.06.2025, Gasthof Tettmann

- **Weitere Termine SPD-Ortsverein:**

(siehe auch [Homepage](#))

| | |
|--|--------------------------------------|
| _ Montag, 12.05.2025, Gasthof Tettmann | Fraktionssitzung SPD/UBB |
| _ Freitag, 23.05.2025, Hirten | Café Rot On Tour |
| _ Mittwoch, 28.05.2025, Gasthof Tettmann | Mitgliederversammlung SPD-Ortsverein |
| _ Donnerstag, 03.07.2025, Hoehster Berg | Stephan Bankerl |
| _ Samstag, 19.07.2025, Westenthanner | Sommerfest SPD-Ortsverein |
| _ Montag, 27.08.2025, Willhartsberg | Ferienprogramm „Sternenhimmel“ |

Nachdem sich die Termine kurzfristig ändern können, empfehlen wir den Blick auf die Homepage des Ortsvereins (s.o.).

Bei Fragen zu Terminen aus dem Ortsverein, gerne an Josef „Beppo“ Auberger wenden, Tel. 08679 911917 oder per Mail josef.auberger@spd-burgkirchen.de

Termine rund um die Gemeinde:

- _ bis Ende April 2025
Info-Schau „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“ im Bücherei-Obergeschoss
- _ Dienstag, 06.05.2025, 17:00 Uhr
Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Bürgerzentrum
- _ Donnerstag, 08.05.2025
Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus
- _ Samstag, 10.05.2025
Öffnung Schwimmbad Burgkirchen, gutes Wetter vorausgesetzt
- _ Dienstag, 13.05.2025, 17:00 Uhr
Gemeinderatssitzung, Bürgerzentrum

2. Aktuelles aus der Gemeinderatsfraktion

Sitzung Bau- und Umweltausschuss am 01.04.2025

Eine Tagesordnung ohne spektakuläre Punkte, anders als in der Sitzung im Monat zuvor.

- Zu Top 2.1 – Verlängerung der Baugenehmigung für die Errichtung einer digitalen Werbeanlage in der Altöttinger Str. 2-4:
Auf dem ALDI-/REWE-Parkplatz in Gendorf soll eine Werbeanlage aufgestellt werden, für die bereits eine Genehmigung vorliegt. Diese wiederum soll um weitere vier Jahre verlängert werden.
- Zu Top 2.3 – Nutzungsänderung und Errichtung eines Einfamilienhauses in Häuslmad 18:
Bei dem Antrag ging es um zwei Vorhaben. Zum einen sollte die Nutzung von einem landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude hin zu einem Wohngebäude vollzogen und zum anderen dieses Wohngebäude erweitert werden. Das Gremium beschloss einstimmig, dem Antrag das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Anfragen:

- GR **Stefan Rasch** (CSU) erkundigte sich nach der Instandsetzung der Gemeindeverbindungsstraße von Willhartsberg nach Irlhaid. Diese sei in einem sehr schlechten Zustand. Bürgermeister **Johann Krichenbauer** bestätigte den Sachverhalt, „man werde sich der Sache alsbald annehmen“.

Gemeinderatssitzung am 08.04.2025

Diesmal standen die Haushaltspläne der Kindertagesstätten im Vordergrund, doch es gab auch weitere Tagesordnungspunkte.

- Zu Top 3 – Umrüstung von Straßenbeleuchtung auf LED:
Die auf dem Gemeindegebiet installierten orangefarbenen Lampen sind Energiesparlampen, die jedoch auf LED-Technik umgestellt werden sollen. LED hat den Vorteil, besonders stromsparend zu wirken und damit die Investition aufgrund einer relativ kurzen Amortisationszeit zu rechtfertigen. Der beim Bund beantragte Zuschuss wird in Anspruch genommen, die Landesförderung wurde von der Regierung von Oberbayern jedoch abgelehnt. In Summe geht es um 682 Lichtpunkte, verteilt auf das Gemeindegebiet.
- Zu Top 9 – Zuschussantrag des SV Gendorf Burgkirchen – Jahreszuschuss 2025:
Der Gemeinderat beschloss den Zuschussantrag für den SVGB ohne größere Diskussion einstimmig.

Bei Rückfragen gerne an Fraktionssprecher Klaus Kölbl wenden,
Tel. 08679 911121 oder per Mail klaus.koelbl@spd-burgkirchen.de

Hinweis in eigener Sache:

Die Stellungnahmen zu den Sitzungen geben nur die - aus unserer Sicht - wichtigsten Themen wieder und haben nicht den Anspruch an ein Sitzungsprotokoll. Außerdem verweisen wir in diesem Zusammenhang auf die ausführlichen Artikel in der Passauer Neuen Presse.

3. Aktuelles, u.a. aus den Nachbar-Ortsvereinen und dem Unterbezirk

- **SGK-Frühshoppen am 6.4.**

SGK
Bayern

Beim Frühshoppen der SGK (Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik in Bayern e.V.) im Landkreis Altötting entwickelte sich ein lebhafter Austausch zur Kreispolitik mit den Themen Klinik- und Medizinversorgung, solide Wirtschafts- und Umweltpolitik sowie der Schullandschaft im Landkreis. Dabei kündigten **Max Gschwendtner** und **Jürgen Gastel** an, einen Kandidaten um das Amt des Landrats ins Rennen schicken zu wollen. Genauso soll eine starke Kreistagsliste mit bekannten und kompetenten Persönlichkeiten aus dem Landkreis aufgestellt werden. Einen ausführlichen Bericht dazu gibt es auf der [Homepage](#) des SPD-Unterbezirks.

- **Virtuelles Parteicafé am 10.4.**



Immer wieder interessant ist das vom UB-Vorsitzenden Jürgen Gastel in diesem Jahr eingeführte „Virtuelle Parteicafé“. Dabei werden in einer Zoom-Session in kurzen Happen die wichtigsten Themen serviert, was ist passiert, was steht an und wie ist die Meinung der teilnehmenden UB-/OV-Vertreterinnen und -Vertreter. Ein Gesprächsthema war u.a. der Umgang mit bestimmten Bevölkerungsgruppen, z. B. den so genannten „Russlanddeutschen“. Dazu gab es durchaus unterschiedliche Ansichten, die wohl noch nicht in Gänze ausdiskutiert sind. Jedenfalls würde es sich lohnen, so die Meinung eines Teilnehmers, dieses vorhandene Potential „zu heben“.

- **Diskussion zum Koalitionsvertrag am 16.4.**



(Foto: SPD UB Altötting)

Der neulich ausgehandelte Koalitionsvertrag wird bei der SPD, im Gegensatz zu CDU und CSU, durch die Basis abgestimmt. Das bedeutet, dass sich jedes SPD-Mitglied mit dem Koalitionsvertrag auseinandersetzen muss, um dann die für das jeweilige Mitglied richtige Entscheidung zu treffen. Zur Entscheidungsfindung stand unsere Betreuungsabgeordnete **Dr. Bärbel Kofler** während einer zweistündigen Zoom-Session Rede und Antwort, knapp 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zum Austausch. Eine

Stellungnahme von Dr. Bärbel Kofler kann man [hier](#) nachlesen, die Meinung von Stefan Bonauer [hier](#). Die Abstimmung läuft übrigens noch bei 29.04.2025, 23:59 Uhr.

- **Burghauser Sozialforum am 24.04.2025**



Nachdem beim letzten Forum 2024 das Leben im Alter im Mittelpunkt stand, geht es 2025 um „Armut und soziale Ungleichheit in einem reichen Land“, so der Titel der diesjährigen Veranstaltung. Den Veranstaltern – KAB, DGB und ver.di – ist es gelungen, einen zu diesem Thema sehr kompetenten Redner zu gewinnen. **Prof. Dr. Christoph**

Butterwegge ist Politikwissenschaftler und Armutforscher und war lt. [Wikipedia](#) mit Unterbrechungen bis 2005 Mitglied der SPD. Dr. Butterwegge kandidierte 2017 für das Amt des Bundespräsidenten. Die anschließende Podiumsdiskussion wird moderiert von **Angelika Görmiller**, KAB-Diözesanvorsitzende, auf dem Podium werden mit **Alfred Danninger**, Bürgerinsel Burghausen, **Dr. Bernhard Langhammer**, ChemDelta Bavaria, Chemiepark Gendorf, **David Schmitt**, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik, DGB Bayern und **Andreas Schrank**, Lohnsteuerhilfe Bayern e. V., ebenfalls hochkarätige Experten vertreten sein. Der Eintritt im Bürgerhaus Burghausen ist frei, Beginn ist um 19:00 Uhr.

- **Kreistagsklausur am 26.04.2025**

Für die Wahl zum Kreistag anlässlich der Kommunalwahl 2026 werden wieder mögliche Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Um vorbereitet zu sein, was da auf einen zukommen kann, veranstaltet der Unterbezirk Altötting eine Klausurtagung, die in Burghausen stattfindet und um 13:30 Uhr beginnt. Wer sich jetzt kurzfristig dafür interessiert, wendet sich bitte an den OV-Vorsitzenden oder gleich direkt bei **Martina Völzke**, Tel. 0160 99340039 bzw. per Mail an martina.voelzke@spd-altoetting.de.

- **Politisches Café in Burghausen**

Am Montag, 05.05.2025, lädt der OV Burghausen zum nächsten Gespräch im Rahmen der Diskussionsrunde „Politisches Café“. Diesmal ist der Koalitionsvertrag das Thema. Zu diesem Zeitpunkt weiß man bereits, ob die Parteibasis dem Vertragswerk aus CDU/CSU und SPD zugestimmt hat. Es ist wieder eine interessante Diskussion zu erwarten, die auch die lokalen und regionalen Problemstellungen mit einbeziehen wird. Moderator wie gehabt und wie bewährt **Heinz Sedlmeier**. Die Veranstaltung findet im Café Plan B im Bürgerhaus statt, Beginn ist 19:00 Uhr.

- **Weitere Termine aus Nachbar-Ortsvereinen und Unterbezirk**

_ Montag, 28.04.2025, Sportheim TV Altötting Canva-Schulung

_ Samstag, 03.05.2025, Traunstein

Frauen in der Kommunalpolitik

4. Unser Bürgermeisterkandidat... Interview mit Stefan Bonauer



(Foto: Bonauer)

Am 27. März hat der SPD-Ortsverein Burgkirchen Stefan Bonauer offiziell zum Bürgermeisterkandidaten für die Wahl am 08.03.2026 nominiert (siehe oben). In einem Interview hat uns der Stefan ausführlich geantwortet.

Stefan, Du bist jetzt offiziell als Bürgermeisterkandidat für Burgkirchen nominiert. Wie fühlst Du Dich in dieser neuen Rolle?

Bisher recht gut und ich gehe nicht davon aus, dass sich das ins Negative wenden wird. Ich habe mir diesen Schritt – zusammen mit meiner Frau und einigen Vertrauten – sehr genau überlegt. Die Kandidatur ist für mich kein emotionaler Schnellschuss, weil ich mich geschmeichelt fühle, dass man mich gefragt hat, ob ich mir das nicht vorstellen könnte. Nein, ich habe mir das genau überlegt und mich auch als Person mit meinem Charakter und meinen Fähigkeiten hinterfragt. Ich bin letztendlich zu dem Schluss gekommen, dass ich das Zeug zum Bürgermeister habe. Daher blicke ich auf die Rolle als Kandidat einerseits entspannt, weil ich keine Angst haben müsste, tatsächlich gewählt zu werden – das soll ja auch vorkommen. Ich freue mich auf den Wahlkampf und noch mehr würde ich mich freuen, wenn ich ab Mai 2026 das Amt als Bürgermeister ausfüllen dürfte.

Was hat Dich dazu bewegt, für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren?

Sowohl im Privatleben, im Beruf als auch im Ehrenamt habe ich immer, wenn es darum ging, Verantwortung zu übernehmen, diese auch angenommen. Freilich nicht blind, sondern meist nach reiflicher Überlegung, ob ich in das Anforderungsprofil passe. Die Verantwortung für die Menschen einer Kommune ebenso wie die Verwaltung die Gemeinde als Lebensraum ist immens groß. Ehrlicherweise musste also dieser Gedanke erst in mir reifen. Ich habe mich dazu entschieden, für das Amt zu kandidieren, weil ich davon überzeugt bin, dass es gerade in der Kommunalpolitik Menschen braucht, die Herz und Verstand zusammenbringen können. Meiner Meinung nach braucht es für das Amt als Bürgermeister jemanden, der bei allen Entscheidungen die Menschen, allen voran natürlich die aus der Kommune, in den Mittelpunkt stellt. Viel zu häufig haben die Menschen das Gefühl, dass Politik und Politiker ein eigenständiger Kosmos sind, wo sich jeder um sich selbst dreht. Gerade weil in der Kommunalpolitik die Menschen vor Ort von Entscheidungen direkt betroffen sind, ist es umso wichtiger, dass jemand Bürgermeister ist, der bei den Menschen ist, zuhören und Kompromisse finden kann. Es braucht jemanden, der also immer einen Blick auf die Menschen hat. Ich glaube, dass ich so jemand bin und deswegen traue ich mir diese Verantwortung absolut zu.

Ihr wohnt seit dreieinhalb Jahren in Burgkirchen, genauer gesagt in Gendorf. Letzten Herbst ist Eure Tochter zur Welt gekommen. Wie stellt Ihr Euch das Leben in Burgkirchen die nächsten Jahre vor?

Puh, echt gute Frage. Meine Frau und ich haben hier einen Ort zum Altwerden gefunden. Was das Leben dann im Detail so bringt, da lassen wir uns aber gerne auch mal überraschen. Aber die grundsätzliche Ausrichtung ist klar: wir haben in Burgkirchen unseren gemeinsamen Lebensmittelpunkt gefunden. Hier wird unsere Tochter aufwachsen, zur Schule gehen und sich mit Freunden treffen. Als Familie werden wir viel Zeit rund um unseren Mittelpunkt verbringen. Gerade deshalb ist es mir auch so wichtig, diesen Ort mitzugestalten und die Verantwortung für die Burgkirchner und Burgkirchnerinnen und die Gemeinde zu übernehmen.

Viele kennen Dich bereits als Stellvertreter im SPD-Unterbezirk, als ehemaliger Lehrer in der Region oder durch deine vielen Hobbys. Aber wie würdest Du dich denjenigen vorstellen, die Dich noch nicht kennen?

Ich würde sagen, ich bin ein ganz normaler Mensch, mit dem man in den allermeisten Fällen gut und problemlos auskommen kann. Das ist im Übrigen auch etwas, was ich mir für das Amt, sollte ich gewählt werden, bewahren möchte. Viel zu oft erleben Menschen die Politik als abgehoben

und die Politiker von oben herab. Ich bin als Mensch, und ja auch als Lehrer, immer darauf bedacht, möglichst nahbar zu sein und allen Menschen, egal welchen Hintergrund sie haben, auf Augenhöhe zu begegnen. Ist für mich einerseits eine Sache des Respekts, andererseits aber auch eine Erfahrung, die ich gemacht habe, denn so gelingt das Miteinander in der Regel immer besser und angenehmer.

Grundsätzlich würde ich sagen, dass mein Beruf mich recht gut charakterisiert. Ich arbeite unheimlich gerne mit Menschen zusammen, und es ist mir ein ganz besonderes Anliegen, Menschen – gerade Kinder und Jugendliche – ein Stück ihres Lebens zu begleiten und mit ihnen auf dem Weg zum Erwachsenwerden an ihrer Seite zu stehen.

Wenn ich dann doch mal von Arbeit und Menschen eine kurze Auszeit brauche, dann zieht es mich entweder aufs Fahrrad, in die Berge oder hinter ein gutes Buch. Hin und wieder braucht es einfach Phasen, in denen man sich von allen Lasten kurz befreien kann. Nicht selten ist ein freier Kopf ganz hilfreich, um Ansätze neu zu denken.

Was schwebt Dir vor, um deine Bekanntheit bis zur Wahl zu steigern?

Rausgehen und Menschen treffen! Ich habe mir vorgenommen, im kommenden Jahr mit so vielen Burgkirchnern und Burgkirchnerinnen ins Gespräch zu kommen wie nur möglich. Dabei möchte ich einerseits auf sogenannte Expertengespräche setzen, bei denen ich Vertreter und Vertreterinnen der Vereine und Organisationen aktiv einladen und ansprechen möchte, um über die Belange ihrer Mitglieder und Anliegen zu sprechen. Ich möchte zahlreiche Infostände in den einzelnen Gemeindegebieten organisieren, Veranstaltungen, Vereine und Firmen besuchen. In der heutigen Zeit wohl unumgänglich, möchte ich natürlich auch eine gewisse Onlinepräsenz aufbauen. Vielleicht haben ja sogar unter dem Interview die Kontaktdaten noch Platz.

Weil mir aber das Gespräch von Mensch zu Mensch sehr viel bedeutet, möchte ich nicht nur auf die Menschen zugehen, sondern allen das Angebot machen, auch gerne auf mich zuzukommen. Jeder und jede, der oder die ein Gespräch möchte, ist mir willkommen. Ob als Verein, Stammtisch oder einfach nur so, ich bin für jeden da!

Falls Du tatsächlich Bürgermeister werden solltest, was wir Dir natürlich von Herzen wünschen: Was wären die ersten Schritte in Deiner Amtszeit? Worauf käme es Dir besonders an?

Einerseits wäre es mir für mich wichtig, einen nahbaren und menschlichen Stil zu etablieren. Wie vorhin bereits angesprochen, wünsche ich mir sowohl für die Zusammenarbeit in der Verwaltung als auch für den Umgang mit den Menschen in unserer wunderbaren Gemeinde einen Umgang, bei dem sich jeder und jede traut, mit allen Anliegen ins Rathaus zu kommen. Ein kollegiales und empathisches Miteinander beschreibt es wohl am besten. Als Bürgermeister möchte ich Präsenz zeigen und wieder mehr bei den Menschen sein.

Inhaltlich wird es wohl anfangs darauf ankommen, sich in laufende Prozesse und den jeweiligen Stand einzuarbeiten. Es ist ja nicht so, als würde man ein leeres Blatt übernehmen, dass man einfach nach Belieben beschreiben kann. Themen, die mir allerdings besonders am Herzen liegen, sind all jene, die die Lebensqualität, und zwar nicht nur in einem Ortsteil oder im Ortskern, verbessern. Daher ist es meiner Meinung nach dringend notwendig, auf eine andere Verkehrsführung hin zu arbeiten, so dass der Schwerlastverkehr nicht mehr durch die Ortsmitte und Gendorf rollt. Neben dem Schwerlastverkehr ist natürlich ein ganzheitliches Verkehrskonzept mit Radwegen und öffentlichen Nahverkehr, gerade für die entlegenen Ortsteile, essenziell. Die Energie- und Wärmeversorgung der Gemeinde zu sichern und vor allem auch zukunftsfähig zu machen, wird ein weiterer wichtiger Baustein sein. Ich würde gerne einen besonderen Fokus auf ein lebenswertes Burgkirchen legen. Bezahlbaren Wohnraum, zum Beispiel durch eine eigene Wohnungsbaugesellschaft, ein ausgebautes Kulturprogramm oder eine gestärkte Naherholung gehören für mich hier dazu.

Es gibt aber auch Themen, die sich nicht so ganz einfach angehen lassen. Eine beliebte Gastronomie oder Nahversorgung in allen Ortsteilen wird sich nur durch innovative Konzepte und auch nur langfristig umsetzen lassen. Entsprechende Ideen sammeln und auf dem Weg zu bringen, möchte ich gerne angehen. Außerdem ist es meiner Meinung nach unerlässlich,

Burgkirchen auch als Wirtschaftsstandort, neben dem Chemiepark, attraktiv zu machen. Dafür kann und muss eine Kommune die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen.

Und solltest Du dann eine 100-Tage-Bilanz ziehen dürfen: Was müsste schon passiert sein, dass sich in Burgkirchen erkennbar „was bewegt“?

Ich glaube, dass viele der angesprochenen Projekte in einer 100-Tage-Bilanz noch keinen Niederschlag finden werden. Aber der menschliche Stil, die Nähe bei den Bürgern und Bürgerinnen sind auf jeden Fall Punkte, die ich in kurzer Zeit angehen möchte. Ich glaube auch, dass eine verbesserte Kommunikation der Verwaltung, Stichwort Öffentlichkeitsarbeit, etwas sein wird, bei dem man einen Unterschied schon bald merken wird. Ich würde gerne schnell dafür sorgen, ein anderes Gefühl entstehen zu lassen, viel zu häufig wird vom Worst Case ausgegangen, was buchhalterisch durchaus sinnvoll ist, aber bei den Menschen immer den Eindruck hinterlässt, dass Burgkirchen nicht gut dastünde. Ich finde, mit einer gesunden Mischung aus Zuversicht und Vorsicht kann man auch durch die aktuell unsicheren Zeiten gut durchkommen.

Kannst Du uns noch was zu Deinen Zielen sagen? Was ist Dir wichtig für Burgkirchen?

Langfristig gedacht schwebt mir ein Burgkirchen für alle vor. Ein Burgkirchen, in dem von der Krippe bis zur Pflege im Alter alle Menschen mitgedacht sind. Um das zu erreichen, wird es darum gehen, Arbeitsplätze zu sichern und Gewerbeansiedlungen zu fördern, die Nahversorgung beziehungsweise den öffentlichen Nahverkehr so zu kombinieren, dass auch jene, die kein eigenes Auto haben oder selbst nicht mehr mobil sind, trotzdem in Burgkirchen ihren täglichen Bedarf abdecken können.

Ein Burgkirchen, in dem sich die Menschen, egal welchen Alters, in ihrer Freizeit gerne aufhalten. Deswegen ist auch die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen, die meiner Meinung nach einen essenziellen Teil der Lebensqualität beisteuern, von außerordentlicher Bedeutung.

Vielen Dank, Stefan, für das Interview und weiterhin viel Erfolg im Wahlkampf!

Kontaktdaten von Stefan Bonauer:

Mail: stefan.bonauer@spd-burgkirchen.de

Facebook: stefan.bonauer

Instagram: stefan_bonauer

Handy: 0160 97661811

Linktree: <https://linktr.ee/stefanbonauer>

Bis bald!

Euer SPD-OV Burgkirchen

Diesen Newsletter wurde an alle Mitglieder und Interessent*innen versandt.
Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, bitte bei Josef Auberger melden.

SPD-Ortsverein Burgkirchen

Josef Auberger

Hörndlwandweg 11

84508 Burgkirchen

Tel. 08679 911917

eMail: josef.auberger@spd-burgkirchen.de

© 2025 SPD-OV Burgkirchen